Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 13 (1862)

Heft: 2

Rubrik: Ertrag der Oberengadiner-Alpen im Jahr 1861

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ertrag der Oberengadiner-Alpen im Jahr 1861.

Gemeinden und Alpen.	Kühe.	Alpzeit. Tage.	Milch. ℔	Milch. Maaß.	Molkenertrag. Butter ℔	Käs. ℔	Zieger. ℔	Rente im Ganzen. Fr.	Rp.	p. 100 ℔ Milch. Fr.	Rp.
1. St. Moritz. Alp Nova .	47	84	27194	9061	1031	2300	646	1785	60	6	56
2. Madulein. Es-cha . .	55	85	34892	11631	1326	2592	812	2184	80	6	26
3. Zutz. Es-cha . . .	42	76	23488	7829	792	2046	390	1444	80	6	15
4. Scanfs. Griaschouls . .	71	76	41695	13898	1400	3594	602	2538	40	6	08
5. Pontresina. Untere Alp .	40	85	26894	8965	920	2054	686	1604	80	5	98
6. Pontresina. Obere Alp .	30	85	25347	8446	862	1948	554	1501	80	5	94
7. Samaden. Roseg . .	31	85	25164	8388	840	2009	409	1483	60	5	91
8. Ponte-Campov. Proliebas .	57	78	42354	14118	—	4122	998	1466	70	5	83
9. Scanfs. Cassanella . .	45	75	28948	9649	954	2257	390	1670	10	5	78
10. Ponte-Campov. Alp Nova .	56	78	50091	16796	—	4813	1193	2885	76	5	76
11. Samaden. Sur Uvel . .	51	82	36520	12173	1186	2735	910	2097	50	5	74
12. Ponte-Campov. Alesch . .	59	78	44061	14687	1386	3271	1172	2484	50	5	64
13. Celerina. Saluver . .	47	89	47618	15873	1513	2479	956	2652	30	5	57
14. Bevers. Untere Alp . .	29	95	22007	7332	713	1552	449	1223	50	5	56
15. Zutz. Schuoler . . .	36	76	25672	8557	760	2040	510	1423	–	5	56
16. Celerina. Aret . . .	48	84	42614	14204	1425	2898	700	2364	40	5	55
17. Samaden. Alp Murail .	47	82	41133	13711	1445	2479	806	2269	30	5	52
18. „ Roseg prüma .	26	85	22930	7643	727	1562	590	1254	60	5	47
19. St. Moritz. Giob . .	50	84	39755	13252	1257	2758	726	2157	—	5	43
20. Scanfs. Cassana . .	72	78	51220	17073	1595	3703	443	2750	20	5	37
21. Zutz. Timun . . .	48	76	28747	9582	844	2012	474	1495	—	5	22
22. Sils und Fex . . .	73	79	51844	17281	1636	3334	579	2094	10	5	20
23. Silvaplana	49	85	39896	13298	1267	2429	743	2670	—	5	18
24. Zutz. Belvair . . .	34	82	28110	9370	773	2061	619	1453	20	5	17
25. Bevers. Obere Alp . .	22	95	18690	6230	537	1152	389	921	50	4	95
Total	1165		866914	288938	25189	65200	16716	48876	46	5	62

Zu nebiger von Herrn Lelly in Pontresina für die gemeinnützige Gesellschaft des Oberengadins entworfene Tabelle müssen vor Allem folgende Bemerkungen gemacht werden: 1) nur in zwei Alpen, nämlich in der Campovasteralp Proliebas und Alp Nova wurde fett gekäset; 2) demnach ergibt das Gesammtresultat des mageren Käses 56,265 Pfd. und des fetten Käses 8935 Pfd., des mageren Ziegers 14,555 Pfd. und des fetten Ziegers 4222 Pfd.; 3) das Pfd. Butter wurde zu Fr. 1, das Pfd. fetten Käs zu 55 Rp., das Pfd. mageren Käs zu 30 Rp., das Pfd. Zieger zu 10 und 20 Rp. berechnet.

Vergleichen wir hiemit die unten folgende Zusammenstellung des Ertrags der Churcralpen im Jahr 1861 und einer Privatalp ob Parpan, so dringen sich ferner folgende Bemerkungen auf:

1. Haben die Engadineralpen durchschnittlich sehr wenig Milch geliefert, nämlich in durchschnittlich 86,28 Tagen Alpzeit, p. Kuh im Ganzen 248 Maas (die Maas zu 3 Pfd. angenommen) per Tag 2,75 Maas.
2. Der Molkenertrag per Kuh und per Kuhalp ist in Folge dieses geringen Milchertrags auch ein verhältnißmäßig geringer, nämlich Fr. 41. 95 Bruttoertrag, wovon selbstverständlich die Unkosten für Löhne und Transport abgehen.
3. Auffallend ist der meistens sehr geringe Ertrag an Zieger, wenn nicht ein Fehler in der Berechnung angenommen wird.
4. Die Annahme von Fr. 1 das Pfd. Butter im Verhältniß zum Preis des fetten Käses entspricht nicht immer der Wirklichkeit, da Alpbutter aus Engadineralpen unseres Wissens in den letzten Jahren selbst für 85 Rappen das Pfund verkauft wurde, hingegen der seltene fette Engadinerkäs nie unter 55 Rp.

Es ergibt sich daraus, daß das Fettkäsen in unseren Alpen mit Sennen, welche es verstehen, anzuempfehlen wäre, wenigstens würde es konveniren, hie und da eine Alp zu diesem Zwecke zu benutzen. — Warum in den beiden Alpen gar kein Butter gemacht wurde, ist nicht gerechtfertigt, da in den Berneralpen, wo fettgekäset wird, stets noch Vorbruchbutter nach dem Käsen gemacht wird, wodurch nahezu die Unkosten gedeckt werden.

Alpertrag in den 4 Kuhsennthümern von Chur im Jahre 1861.

Alpen.	Anzahl Kühe.	Alpzeit.	Milch, Maas.	Molkenertrag. Butter.	Käs.	Zieger.	Ertrag. Gesammt. Fr. Rp.	p. Maas	p. Kuh. Fr. Rp.
Hintere H.	75	92	18994	1985	3926	1760	3339. 80	17½ R.	43. 18
Mittlere „	75	92	18854	2063	3878	1784	3504. 80	18½ „	46. 71
Tschuggen	74	92	20400	2216	4254	1550	3647. 20	c. 18 „	48. 63
Pretsch	77	92	20530	2338	3944	1700	3691. 20	c. 18 „	47. 93
	301		78778	8602	16002	6794	14182. 00		

Demnach trifft es durchschnittlich per Kuh täglich 2,84 Maas Milch, etwas mehr als in den Engadineralpen, womit auch der Mehr-

ertrag per Kuh zusammenhängt, der sich durchschnittlich auf Franken 46. 61 stellt.

Eine Privatalp bei Parpan ergab folgendes Resultat: bei Kühen 39, Alpzeit 90 Tag, Milch 11284 Maas, an Butter 1007 Pfd., an Käs 2463 und an Zieger 629 Pfd., wozu noch für Rahm und Milch Fr. 11. 30 eingenommen wurden, so daß der Gesammtertrag an Molken Fr. 1820. 10 ausmacht. Auf die Maas Milch treffen demnach nur 16,13 Rappen, dagegen auf die Kuh Gesammtertrag Fr. 46. 66 und an täglichem Milchergebniß 3,21 Maas p. Kuh.

Wenn das Durchschnittsergebniß an Milch in den oben genannten Alpen im Verhältniß zu den Alpen in Appenzell, Glarus, Schwyz, Bern und Unterwalden als ein sehr geringes erscheint, so ist nicht zu übersehen, daß die meisten Kühe, mit denen unsere Alpen geladen werden, sogenannte frühe Kühe, d. h. solche sind, die vor Neujahr und zwar sehr viele schon im Oktober und November kälbern, und daß, wenn auch in den Churcralpen und der Parpaner-Privatalp Stallungen für das Vieh bestehen und Heu bei ganz schlechtem Wetter verabreicht wird, dieses doch auf den Milchertrag sehr influirt.

Wünschbar wäre es, wenn man sowohl bei den Engadiner- als Churcralpen die Unkosten kennen würde, um den Reinertrag ermitteln zu können. Immerhin aber läßt sich aus obigen Zusammenstellungen entnehmen, daß von unseren Alpen auf Grundlage der früher mitgetheilten Alpenstatistik, wonach ungefähr 30,000 Stück Milchvieh, das in den Bündneralpen gesömmert wird, angenommen werden kann, daß sich ein sehr bedeutender Ertrag an Molken und überhaupt ergäbe, nämlich zirka 1,400,000 Fr., an Butter zirka 860,000 Pfd. (auf den Kopf zirka 9,5 Pfd.), an Käs zirka 16,000 Zentner (auf den Kopf zirka 18,1 Pfd.).

Bedenkt man, daß sehr wenig Butter und Käs ausgeführt wird und daß im Frühling und Herbst neben der Aufzucht auch noch ziemlich Molken produzirt wird, so kann man kaum begreifen, daß noch ein bedeutendes Quantum Butter, Schmalz und Käs jährlich eingeführt werden muß um dem Bedürfniß der Bevölkerung zu genügen und man muß zu dem Resultate gelangen, daß in den übrigen Alpen des Kantons der Durchschnittsertrag bedeutend geringer sein muß, als in den oben angeführten. Um hierüber ins Klare zu kommen, ist durchaus nothwendig, daß auch aus anderen Kuhalpen nach Maßgabe des obigen Schemas wahrheitsgetreue Mittheilungen gemacht werden, um deren Einsendung die Redaktion des Monatsblattes zum Behufe der Vergleichung alle diejenigen gebeten haben will, welche sich um unsere Alpenwirthschaft interessiren und im Falle sind, solche genaue Mittheilungen zu machen.

Der freiwillige Armenverein in Chur.

So eben erschien der 4., 5. und 6. Bericht des freiwilligen Armenvereins in Chur über dessen Thätigkeit in den Jahren 1858—61, aus